

Der Engagementkalender

Unterrichtshilfen zur Förderung von
gesellschaftlichem Engagement

Sekundarstufe 1

Dirk Lange
Moritz-Peter Haarmann
Jan Eike Thorweger
Helen Weiden

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

eine vitale und zukunftsfähige demokratische Gesellschaft braucht engagierte Bürgerinnen und Bürger. Demokratische Werthaltungen und die Bereitschaft, gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen, sind menschliche Tugenden, die eine Gesellschaft positiv prägen und nachhaltig gestalten. Jede Generation muss jedoch stets aufs Neue für Demokratie und zivilgesellschaftliches Engagement gewonnen werden. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass die Fähigkeit und Bereitschaft, sich zu engagieren, in jungen Jahren entsteht und im individuellen Bürgerbewusstsein ansetzt. Das heißt: Die subjektiven Vorstellungen über die politisch-gesellschaftliche Wirklichkeit sind entscheidend dafür, ob die oder der Einzelne die Kompetenz entwickelt, sich in einer immer komplexer und unübersichtlicher werdenden Gesellschaft zu orientieren, Sachverhalte angemessen zu beurteilen und Entwicklungen zu beeinflussen. Kinder und Jugendliche an gesellschaftliche Problemfelder heranzuführen, ihnen vielfältige Gestaltungs- und Mitwirkungsspielräume unserer Gesellschaft aufzuzeigen und sie zu unterstützen, sich diese handelnd zu erschließen, muss daher ein zentrales Bildungsziel von Schulen sein.

Durch die Rückbesinnung auf den klassischen Bildungsbegriff Humboldtscher Prägung im Verlauf der aktuellen Bildungsdebatte wird wieder wichtiger, dass Bildung mehr ist als Wissen. Sie soll junge Menschen dabei unterstützen, Talente und Stärken zu entwickeln, um ihr Leben zu meistern. Dazu gehört auch, Schülerinnen und Schüler bei der Entfaltung politisch-demokratischer und sozialer Handlungskompetenzen zu begleiten. Damit sie sich selbst als mitverantwortliche und handlungskompetente Mitglieder der Zivilgesellschaft begreifen, reicht es nicht aus, lediglich staatskundliches Wissen zu vermitteln. Die für das Ausfüllen einer aktiven Bürgerrolle benötigten Kompetenzen müssen gelernt werden, können aber nicht nach traditioneller Art gelehrt werden. Vielmehr ist es erforderlich, Kindern und Jugendlichen konkrete und positive Erfahrungen mit eigenem Engagement zu ermöglichen und sie gleichzeitig bei der Reflexion dieser Erfahrungen zu unterstützen.

Die Idee des Engagementkalenders

Trotz der normativ verankerten schulischen Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements in den Schulgesetzen, Richtlinien und Curricula aller Bundesländer ist das Lernfeld didaktisch bislang unzureichend erschlossen. Vor diesem Hintergrund wurde der Engagementkalender als innovatives Unterrichtsinstrument zur Anbahnung und Förderung von Engagement entwickelt. Der Engagementkalender identifiziert verschiedene nationale und internationale Gedenktage und Geburtstage bedeutender Persönlichkeiten, die sich durch besonderes gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet haben. Die einzelnen Tage sind verschiedenen gesellschaftlich relevanten Themenbereichen, wie zum Beispiel Menschenrechten, Nachhaltigkeit, Gleichberechtigung und Toleranz, zugeordnet. Auf Grundlage der einzelnen Gedenk- und Geburtstage wurden Lehrmaterialien zu den Themenbereichen entwickelt. Diese enthalten Lehr- und Lernarrangements, die Schülerinnen und Schülern Einblicke in Fragen des gesellschaftlichen Miteinanders ermöglichen und sie dabei fördern, sich der eigenen Rolle in unserer Gesellschaft und der damit verbundenen Verantwortung bewusst zu werden.

Die Lehrmaterialien beschränken sich nicht auf die Vermittlung von Wissen, sondern zielen explizit auf die Anleitung zu eigenem Handeln. Durch die Kombination kognitiver und konkret handelnder Auseinandersetzung werden die Lernenden dabei unterstützt, zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den gesellschaftlichen Wert der einzelnen Themenbereiche zu werden. Der Engagementkalender dient somit neben der Entwicklung von Fachkenntnissen in den einzelnen Themenbereichen der Ausbildung eines reflektierten Bürgerbewusstseins bei den jungen Menschen. Die in der thematischen Auseinandersetzung gewonnenen Einsichten und Erkenntnisse sowie die Reflexion des gesellschaftlichen Alltags bieten den jungen Menschen vielfältige Anknüpfungspunkte für eigenes Engagement und können direkt in die Praxis überführt werden. Die Gedenk- und Geburtstage werden mithilfe des Engagementkalenders zu Engagementanlässen für die Kinder und Jugendlichen.

Fördern Sie Engagement, lassen Sie Kinder und Jugendliche unsere Gesellschaft gestalten! Mit dem Engagementkalender finden Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler den Einstieg!

Entdecke die Welt – gestalte mit!



www.jungbewegt.de

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31

Themenbereiche
 Nachhaltigkeit, Solidarität, Gerechtigkeit, Empathie, Toleranz, Gewaltfreiheit, Gleichberechtigung, Menschenwürde, Partizipation

Tagestyp
 Geburtstag, Gedenktag

* Der Kinderstag findet historisch bedingt an verschiedenen Terminen statt. Das soll nicht konzentriert in Kultur und Kunst, sondern als ein gemeinsames Erlebnis stehen. Neben dem 1. Juni sind dabei 20. September, 1. Juni und 20. September keine er auch am Jahrestag der Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention am 20. November begangen werden.



© BertelsmannStiftung

Ihr Weg zum Engagementkalender

Der erste Schritt ist leicht gemacht! Auf der Internetseite www.jungbewegt.de stehen sowohl der Engagementkalender zum Aufhängen im Klassenraum als Druckvorlage als auch die Arbeitsmaterialien zum Herunterladen bereit. Sie können einen Kalender für Ihr Klassenzimmer auch kostenlos als Poster bestellen. Senden Sie dafür einfach eine Nachricht an: info@jungbewegt.de.

Die Arbeitsmaterialien sind für Sie auf der Internetseite unter [Praxishilfen > Schule > Engagementkalender](#) bereitgestellt. Hier können Sie die Lehr- und Lernarrangements zu den einzelnen Ge-

denk- und Geburtstagen oder gleich alle Lehrmaterialien zu einem bestimmten Themenbereich als Einheit herunterladen.

Klicken Sie einfach auf einen der mittig abgebildeten Geburts- oder Gedenktage  oder Gedenktage  → oder wählen Sie einen speziellen Themenbereich aus →.

Der Link führt Sie zu einer Übersicht aller Lehrmaterialien des gewählten Gedenktages oder Themenbereichs →.

Engagementkalender

Durch Jahrestage oder Jubiläen gewinnen viele Projekte ihren aktuellen Bezug. In unserem Engagementkalender sind zahlreiche Gedenk- und Geburtstage zusammengestellt, die sich besonders gut als Ausgangspunkt für ein Projekt eignen. Zu jedem Thema gibt es Hintergrundinformationen und Übungsaufgaben für den Unterricht, die Sie hier kostenlos herunterfordern können. Nähere Informationen zum Engagementkalender und zur Verwendung der Materialien im Unterricht erhalten Sie in unserer Handreichung für Lehrkräfte und Lehrer.

Der Engagementkalender wurde im Auftrag der Bertelsmann Stiftung von Prof. Dr. Dirk Lanze, Dr. Meritz Peter Haarmann, Jan-Eike Thonweiger und Helen Weiden im Arbeitsbereich "Didaktik der Politischen Bildung" des Instituts für Politische Wissenschaften der Universität Hannover erstellt.

PROJEKTE	THEMENBEREICHE	TAGESTYP
<ul style="list-style-type: none"> 09. Jan. Simone de Beauvoir (*1908) 15. Jan. Martin Luther King (*1929) 27. Jan. Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus 20. Feb. Welttag der sozialen Gerechtigkeit 26. Feb. Hans Böckler (*1879) 03. Mär. Tag des Artenschutzes 08. Mär. Der Internationale Frauentag 21. Mär. Internationaler Tag gegen Rassismus 22. Mär. Weltwassertag 01. Apr. Wangari Maathai (*1940) 22. Apr. Tag der Erde 29. Apr. Europäischer Tag der Solidarität zwischen den Generationen 05. Mai. Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung 15. Mai. Internationaler Tag der Familie 18. Aug. Nelson Mandela (*1918) 22. Aug. Janusz Korczak (*1878/79) 25. Aug. Albert Knapf (*1796) 31. Aug. Peter Bismans (*1923) 26. Aug. Mutter Teresa (*1910) 06. Sep. Jani Adami (*1863) 15. Sep. Internationaler Tag der Demokratie 20. Sep. Kindertag 23. Sep. Robert Bosch (*1863) 02. Okt. Mahatma Gandhi (*1869) 04. Okt. Weltenschutztag 14. Nov. Antoinette Linder (*1907) 16. Nov. Internationaler Tag der Toleranz 20. Nov. Jahrestag der UN-Konvention über die Rechte von Kindern 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeit Solidarität Gerechtigkeit Empathie Toleranz Gewaltfreiheit Gleichberechtigung Menschenwürde Partizipation 	<ul style="list-style-type: none"> Projekte Handreichung für Lehrer/Lehrkräfte Handreichung für Lehrer/innen

15. Jan. Martin Luther King (*1929)

DIDAKTISCHE HINTERFÜHRUNG

1. Didaktische Hinführung
2. Zielsetzung
3. Infoblatt
4. Martin Luther King
5. Aktionsblatt „Auf Spurensuche“
6. Aktionsblatt „Nachfrage“
7. Aktionsblatt „Reflexion und Evaluation des Engagements“
8. Projektideen

ZU DEN THEMENBEREICHEN

- Nachhaltigkeit
- Solidarität
- Gerechtigkeit
- Empathie
- Toleranz
- Gewaltfreiheit
- Gleichberechtigung
- Menschenwürde
- Partizipation

BertelsmannStiftung

Der Engagementkalender in der Anwendung

Der Engagementkalender setzt sich wie beschrieben aus zwei Komponenten zusammen: dem Kalender zum Aufhängen im Klassenraum, auf dem die Gedenk- und Geburtstage gekennzeichnet sind und der den Schülerinnen und Schülern als Orientierung dienen soll, sowie den Arbeitsmaterialien zu den verschiedenen Themenbereichen.

Ein vollständiges Lehr- und Lernarrangement für einen Themenbereich besteht aus folgenden Einheiten:

-  Didaktische Hinführung
-  Zielsetzungen
-    Schülerarbeitsblätter
-  Projektideen
-  Aktionsblätter



Didaktische Hinführung

Die didaktische Hinführung liefert Ihnen auf der ersten Seite eine Einführung in den Themenbereich, skizziert dessen gesellschaftliche Bedeutung und erläutert die Lernoptionen für die Schülerinnen und Schüler. Auf der zweiten Seite der Einheit erhalten Sie kurze Informationen zum themenspezifischen Geburts- oder Gedenktag. Diese erleichtern Ihnen die Anleitung der Schülerinnen und Schüler.

Jedes Lehr- und Lernarrangement ist für eine bestimmte Altersgruppe konzipiert. Symbole in der rechten oberen Ecke der ersten Seite geben an, für welche Klassenstufen die vorliegenden Lehreinheiten geeignet sind.



Ein dunkler Haken verdeutlicht Eignung,



ein heller eine eingeschränkte Eignung.



Ein dunkles Kreuz zeigt an, dass die Schülerarbeitsblätter nicht der Altersgruppe entsprechen.

Werden die Materialien in einer anderen Altersstufe als der vorgeschlagenen eingesetzt, ist i. d. R. eine eigenständige didaktische Anpassung ratsam.



Zielsetzungen

Die Einheit stellt die übergeordnete Zielsetzung des themenspezifischen Lehr- und Lernarrangements sowie die einzelnen Lernziele der Schülerinnen und Schüler vor. Jedes Einzelziel ist mit der Verwendung von bestimmtem Lehrmaterial verbunden. Diese Materialien sind in Kästchen nebeneinander aufgeführt.

Jedem Einzelziel ist ein „Partizipationsniveau“ zugeordnet. Dieses beschreibt das Level des eigenständigen (zivilgesellschaftlichen) Engagements der Schülerinnen und Schüler: Auf Partizipationsniveau 0 eignen sich die Lernenden Informationen und Hintergrundwissen zu Themenbereichen an, auf deren Grundlage im weiteren Verlauf des Lehrarrangements Engagement initiiert wird. Im Rahmen des Partizipationsniveaus 1 erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler die normative Komponente des Themas. Geeignete Impulsmaterialien und Methoden unterstützen die Internalisierung der themenbezogenen Notwendigkeit und den Wert von Engagement. Auf Partizipationsniveau 2 wird so dann das Wissen um Handlungsbedarfe mit der Erarbeitung von konkreten Handlungsmöglichkeiten verknüpft. Partizipationsniveau 3 ist schließlich erreicht, wenn die Kinder und Jugendlichen selbst im Rahmen zivilgesellschaftlichen Engagements aktiv werden.

Unsere Empfehlung: Folgen Sie der vorgeschlagenen Reihenfolge der einzelnen Lehrmaterialien von oben nach unten. Selbstverständlich können die Materialien auch einzeln im Unterricht eingesetzt werden. Verwenden Sie jedoch nacheinander alle Materialien eines Lehrarrangements, so erhöht sich nach und nach der Partizipationsgrad der Schülerinnen und Schüler. Schritt für Schritt erschließen diese sich den jeweiligen Themenbereich, reflektieren dessen gesellschaftliche Bedeutung und nehmen infolgedessen eine Position ein, die sie zu eigenem Engagement anregt. Um alle Phasen der Partizipation (Niveau 0 bis 3) für einen Themenbereich zu durchlaufen, müssen sowohl der Geburtstag als auch der Gedenktagbezug im Unterricht behandelt werden. Basisblätter mit Personenbezug dienen dabei primär der Anbahnung, die mit Gedenktagbezug primär der Umsetzung von Engagement.

Schülerarbeitsblätter

Jedes themenspezifische Lehr- und Lernarrangement enthält drei unterschiedliche Schülerarbeitsblätter:



Infoblatt

Die Schülerinnen und Schüler lernen zunächst in einer Unterrichtseinheit den Themenbereich und damit verbundene wesentliche Begriffe und Problemstellungen kennen.




Geburtstag

Durch die Arbeit mit dem Lehrmaterial lernen die Schülerinnen und Schüler das Leben einer dem Thema verbundenen Person kennen, stellen Bezüge zwischen ihrem Lebenswerk und dem Themenbereich her.



Gedenktag

Mithilfe der Materialien widmen sich die Schülerinnen und Schüler der Historie eines internationalen Gedenktages und seiner gesellschaftlichen Bedeutung.



 kann in der Regel im Laufe einer Unterrichtsstunde behandelt werden. Für die Bearbeitung der Impulsmaterialien („Nachgehakt“) sind 1–2 Unterrichtsstunden einzuplanen. Dann kann unter Heranziehung der Aktionsblätter in die Phase des praktischen Engagements übergegangen werden („Losgelegt“).



Für alle Schülerarbeitsblätter gilt: Die mit Zeichen für **Arbeitsmaterialien** gekennzeichneten Unterrichtseinheiten dienen primär der inhaltlichen Fundierung. Sie geben einen Einblick in verschiedene Aspekte des Themenbereichs. Dabei wechseln sich Quellentexte, Darstellungstexte, Bilder und Karikaturen als Impulsmaterial ab.



Die **Übungen**, die mit einem Zeichen für Übungen markiert sind, beinhalten verschiedene Anregungen für die Schülerinnen und Schüler, sich mit wichtigen Aspekten des Themas unmittelbar auseinanderzusetzen.

Der Materialauswahl und -strukturierung liegen die didaktischen Leitprinzipien der Problem-, Lebenswelt- und Handlungsorientierung zugrunde.  und  sind deshalb durch praktische Handlungsanleitungen ergänzt. Unter „Losgelegt“ werden die Schülerinnen und Schüler mit einem Symbol auf einzelne Aktionsblätter verwiesen und somit zu Kreativität und Einsatz motiviert.



Aktionsblätter

Ob zur Gründung einer Schülerfirma, zur Umsetzung einer Filmproduktion, einer Infokampagne, einer Spendenaktion oder einer Ausstellung, hier erhalten die Schülerinnen und Schüler ausführliche Beschreibungen verschiedener Aktionen sowie wichtige organisatorische und methodische Hinweise zur Durchführung. Verbunden mit einer großen Portion Spaß erlernen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Aktionen eine Reihe wichtiger Kompetenzen, wie zum Beispiel Informationsrecherche und Projektmanagement. Die Aktionen sind zum Teil außerhalb des regulären Unterrichts durchzuführen und besitzen einen unterschiedlichen Zeitumfang. Unter den Aktionsblättern finden Sie ebenfalls Modulbausteine zur Reflexion und Evaluation der Lerneinheiten mit zielgruppenspezifischen Methodenvorschlägen.



Projektideen

Um eine nachhaltige Beschäftigung der Schülerinnen und Schüler mit den verschiedenen gesellschaftlichen Problemfeldern zu ermöglichen, wird jedes Lehr- und Lernarrangement durch weitere Anregungen für themenverbundene Projekte abgerundet.

Wir hoffen, dass der Engagementkalender den Unterricht mit Ihren Schülerinnen und Schülern bereichert, Ihnen ermöglicht, die Kinder und Jugendlichen an gesellschaftliche Problemfelder heranzuführen, und dass er die Grundlagen für die Ausbildung eines Bürgerbewusstseins bei den jungen Menschen legt.

Kontakt

Bertelsmann Stiftung

Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh
Telefon +49 5241 81-0
Telefax +49 5241 81-81999
info@bertelsmann-stiftung.de
www.bertelsmann-stiftung.de

Projektbüro „jungbewegt“

Telefon +49 5241 81-81400
Telefax +49 5241 81-681400

info@jungbewegt.de
www.jungbewegt.de

Impressum

© Bertelsmann Stiftung

4. Auflage 2017

Herausgeber

Bertelsmann Stiftung

Autoren

Professor Dr. Dirk Lange
Moritz-Peter Haarmann
Jan Eike Thorweger
Helen Weiden

Verantwortlich

Sigrid Meinhold-Henschel

Lektorat

Heike Herrberg, Bielefeld

Gestaltung

werkzwei, Detmold

